

Tätigkeitsbericht 2022

Beratungsstellen

Frauenberatung Mostviertel
Hauptplatz 21
3300 Amstetten

Sprechtag in Scheibbs
Kapuzinerplatz 1
3270 Scheibbs

Familienberatung bei Gericht
Bezirksgericht Amstetten
Preinsbacherstraße 13
3300 Amstetten

Öffnungszeiten:

Mo 8-12, Di 8-16, Do 8-15 Uhr
und nach Vereinbarung

jeden Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

TEAM

5 angestellte Mitarbeiterinnen

Sonja Mille (Leitung, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)
DSAⁱⁿ Christa Ressler (Leitung, Sozialarbeiterin)
Mag.^a (FH) Nicole Zainzinger-Jandl, BA (Leitung, Sozialarbeiterin)
Barbara Modre (Beraterin)
Monika Wenger (Verwaltungsfachkraft)

2 freie Mitarbeiterinnen und 3 geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen

Mag.^a Gerlinde Bieringer (Juristin)
DSAⁱⁿ Ursula Kromoser-Schrammel (Sozialarbeiterin)
Ingrid Spiegl (Sozial- und Lebensberaterin)
Helene Irene Wagner (Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin)
Nkechi Uroko (Reinigungsfrau)

7 selbständige Mitarbeiter*innen

Sarah Schönhofer (Dipl. Hebamme)
Anna Obmann (Dipl. Hebamme)
Mag.^a Michaela Rechberger (Psychotherapeutin)
DSAⁱⁿ Sylvia Böhm (Sozialarbeiterin u. Psychotherapeutin)
DSAⁱⁿ Sabine Riegler, MSc (Psychotherapeutin)
Heimo Schaupp (Sozialarbeiter, Mitarbeiter für Workshop-Projekt in Schulen)
Mathias Helm (Sozialarbeiter, Mitarbeiter für Workshop-Projekt in Schulen)

EINZELBERATUNGEN

Frauenspezifische Beratung betrachtet individuelle Probleme vor dem Hintergrund weiblicher Lebensbedingungen und Sozialisation und sieht sie als verstehbare Reaktion auf problematische Situationen. Sie orientiert sich an den Fähigkeiten und positiven Erfahrungen der Klientinnen.

Die häufigsten Beratungsthemen waren:

- Lebensveränderungen
- Entwicklungsbedingte Krisen
- Beziehungskonflikte
- Rechtsfragen zu Scheidung / Trennung / Familienrecht / Obsorge / Kontaktrecht / Unterhalt / Vermögensaufteilung
- Häusliche Gewalt
- Stalking
- Sexualisierte Gewalt
- Ess-Störungen
- Berufliche Fragen
- Gesundheitliche Fragen
- Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit
- Armut / Armutsgefährdung
- Behördenkontakte / Anträge

S t a t i s t i k

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Beratungsstelle Amstetten	345	821	871
Außenstelle Scheibbs:	60	117	116,5
Familienberatung bei Gericht	239	239	189
SUMME	644	1177	1176,5

Jede dritte Klientin in der Einzelberatung ist von psychischer, körperlicher, sexualisierter und/oder ökonomischer Gewalt betroffen.

PROZESSBEGLEITUNG

Seit Jänner 2004 bietet die Frauenberatung Mostviertel das vom Justizministerium geförderte Projekt Prozessbegleitung für Opfer von Gewaltdelikten an. Dieses Projekt gewährleistet für die Betroffenen, dass sie so schonend wie möglich durch ein Strafverfahren begleitet werden und ihnen keine Kosten entstehen.

Die Arbeit der Prozessbegleitung beginnt idealerweise vor der Anzeige des Deliktes und dauert längstens bis zur rechtskräftigen Beendigung des Verfahrens.

Prozessbegleitung im Strafverfahren besteht aus:

- kostenloser psychosozialer Begleitung und
- kostenloser rechtsanwaltlicher Vertretung

Prozessbegleitung im Zivilverfahren besteht aus:

- kostenloser psychosozialer Begleitung

S t a t i s t i k

	Klientinnen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Psychosoziale PB	14	123	95,25
Juristische PB	9	57	51,00

WORKSHOPS

Gewaltpräventionsworkshops „for girls and boys“

Es wurden zwei neue Workshops konzipiert, die für gemischtgeschlechtliche Gruppen angeboten werden können: „Gewalt?los!“ und „Extrem gemein^{sam}“

Der neue Ansatz, dass mit Mädchen und Burschen im Gewaltpräventionsbereich gemeinsam gearbeitet wird, hat sich gut etabliert. Es wurden zwei männliche Trainer engagiert und auch im Team gemischtgeschlechtlich gearbeitet. Über den OeAD „Extremismusprävention macht Schule“ wurden 24 Workshops finanziert. Weitere Workshops wurden im Rahmen des Schwerpunkts Extremismusprävention durchgeführt.

2022 wurden 28 Workshops abgehalten:

- 16 Workshops: Gewalt?los!
- 12 Workshops: Extrem gemein^{sam}

Geschlechtssensible Workshops für Mädchen „girl’s experiences“

2022 wurden sieben Workshops abgehalten:

- 1 WS „Liebe, Partnerschaft und Sexualität“
- 3 WS „Mit mir nicht!“
- 1 WS „It’s our world“
- 2 „drehungen“ – Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Statistik

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Workshops „girls and boys“	312	28	58
Workshops „girl's experiences“	51	7	30
SUMME	363	35	88

GRUPPENBERATUNGEN

Gruppenberatungen sowie auch Veranstaltungen mit einem breitgefächerten, niederschweligen Angebot sind uns in der Frauenberatung sehr wichtig. Oft ermöglicht ein Kennenlernen der Beratungsstelle durch die Teilnahme an diesen Angeboten den Frauen bei schwierigen Themen oder Krisen, leichter eine Beratung in Anspruch zu nehmen, weil sie unsere Einrichtung schon kennen. Gerade in der Zeit der Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit ist es für viele Frauen wichtig, sich ein neues soziales Netz aufzubauen und Frauen mit gleichaltrigen Kindern und ähnlicher Lebenssituation kennen zu lernen.

Gruppenberatungen zu den Themen:

- Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit, Beckenboden
- Interkulturelle Frauengruppe
- Kinder: Erziehung, Beziehung, Bindung, Ernährung, Kinder in einer multikulturellen Gesellschaft, Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Pädagogik, Sprachentwicklung, Gesundheit, Leben in Patchworkfamilien
- Frauengesundheit, Osteoporose – Prävention

Statistik

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Gruppenberatungen	94	62	94,5

(Es gibt Gruppen, die nur an einem Termin stattfinden, aber auch Gruppen, die mehrmals mit denselben Frauen stattfinden. Deshalb lässt sich die Gruppengröße durch die oben genannten Zahlen nicht darstellen.)

ELTERNBERATUNG nach § 95 Abs. 1a AußStrG

Seit 1.2.2013 sind Ehepaare, die sich einvernehmlich scheiden lassen wollen, dazu verpflichtet, eine Beratung zum Thema Kindeswohl in Anspruch zu nehmen, wenn sie minderjährige Kinder haben. Mit den Eltern soll in dieser Beratung besprochen werden, was Kinder im Falle einer Scheidung der Eltern brauchen, wie die Trennung gut verarbeitet werden kann, welche Symptome bei Kindern auftreten können, usw.

Statistik

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Elternberatungen	39	22	22

FRAUENSPEZIFISCHE PSYCHOTHERAPIE

Frauenspezifische Psychotherapie ist keine neue Therapiemethode. Sie beschreibt eine Haltung Frauen gegenüber, die geprägt ist von Achtung und Wertschätzung. Durch Forschung und Analyse von weiblichen Lebenszusammenhängen wurden Entwertungen, Diskriminierung und Sexualisierung dokumentiert. Daraus entwickelte sich eine frauengerechte Psychotherapie, die sich u. a. durch folgende Kriterien auszeichnet.

- Vermeintliches individuelles Versagen wird auf dem Hintergrund patriarchaler Macht- und Gesellschaftsstrukturen beleuchtet.
- Berücksichtigung von weiblichen Lebensbedingungen und geschlechtsspezifischer Sozialisation.
- Orientierung an den Fähigkeiten und positiven Erfahrungen der Klientinnen.
- Stärkung von Autonomie, Handlungskompetenzen und Selbstbestimmung.
- Behandlung von frauenspezifischen, psychischen Störungen durch eine weibliche Therapeutin.

S t a t i s t i k

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Einzel-Psychotherapie	31	122	129
Gruppen-Psychotherapie	7	13	19,5
SUMME	38	135	148,5

STATISTIK GESAMTÜBERBLICK im Bereich Beratung, Psychotherapie und Workshops

	Klient*innen	Anzahl Beratungen/ Gruppentreffen/ Workshops/ Therapien	Stunden
Beratungsstelle Amstetten	345	821	871,00
Außenstelle Scheibbs:	60	117	116,50
Familienberatung bei Gericht	239	239	189,00
Psychosoziale Prozessbegleitung	14	123	95,25
Psychotherapie	38	135	148,50
Gruppenberatungen	94	62	94,50
Workshops „girls and boys“	312	28	58,00
Workshops „girl's experiences“	51	7	30,00
Elternberatung § 95 Abs. 1a	39	22	22,00
SUMME	1192	1554	1624,75

SCHULUNGEN / TRAININGS / VORTRÄGE

Vortrag: Gewaltprävention

HTL St. Pölten

Teilnehmer*innen: 400 Schüler*innen und Lehrer*innen

Multiplikator*innen-Training: Gewaltprävention / Zivilcourage – als Referentin für das StoP-Projekt

Teilnehmer*innen: 9 Mitarbeiter*innen verschiedener sozialer Einrichtungen, Amstetten

Vortrag: Gewaltprävention und Gewaltschutzgesetze

Teilnehmerinnen: 14 Mitarbeiterinnen von Mobilis, Amstetten

24.11.2022: „Frei leben – ohne Gewalt“ – Aktion am Hauptplatz Amstetten

Am 24. November fand zum “Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen” eine Kundgebung am Hauptplatz in Amstetten statt. Vertreter*innen von Opferschutzeinrichtungen und der Politik gaben ihre Statements ab und hissten im Anschluss die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“

Es waren ca. 40 Teilnehmer*innen anwesend.

Ebenfalls am **24.11.2021** wurde die **Ausstellung „31“ von Valentina Ilazi** in der Frauenberatung eröffnet.

Valentina Ilazi thematisiert Gewalt gegen Frauen und bringt dabei das Politische zurück auf das Persönliche, den Körper selbst. Ihr Bezug zu zeitgenössischem Tanz und ihr früher Kontakt mit fotografischer Dokumentation in der Familie, fließen dabei nahtlos ineinander. 31 Fotografien stehen für die Anzahl der Femizide in Österreich im Jahre 2021 und bringen diese in einen physischen Rahmen. Körper werden abgelichtet und rücken so als Fotografien systematische, patriarchale Probleme ins Licht. Durch visuelle Abstraktion der Thematik hinterfragt die Künstlerin Kontraste zwischen Gewalt und Fragilität, Starrsinn und Bewegung, künstlerischer Ästhetik und grausamer Realität.

Es waren ca. 40 Teilnehmer*innen anwesend.

STATISTIK GESAMTÜBERBLICK im Bereich Schulungen, Trainings, Vorträge

	Teilnehmer*innen	Anzahl Veranstaltungen	Stunden
Vortrag Gewaltprävention	400	1	2,00
Training Gewaltprävention, Zivilcourage	9	1	5,00
Vortrag Gewaltschutzgesetze	14	1	3,00
„Frei leben – ohne Gewalt“ Aktion	40	1	1,00
Ausstellung „31“	40	1	2,00
SUMME	503	5	13,00

PROJEKTE

Etablierung eines (Laien-)Dolmetscher*innenpools in Frauenberatungsstellen

2020 wurde in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen (Netzwerk) ein Projekt zur Etablierung eines (Laien-) Dolmetscher*innenpools in Frauenberatungsstellen entwickelt. Die Frauenberatung Mostviertel hatte dafür die Projektidee. Das Konzept wurde gemeinsam mit zwei anderen Frauenberatungsstellen aus Niederösterreich und dem Netzwerk verfasst. Beteiligt sind 16 Frauen- und Mädchenberatungsstellen in ganz Österreich.

Das Projekt wurde im Mai 2020 beim Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) eingereicht und läuft seit 2021.

Das Projekt umfasste im Jahr 2022:

- (Laien-)Dolmetscher*innensuche / -akquise
- Durchführung der Einschulung für 2 (Laien-)Dolmetscher*innen
- Beratungsgespräche mit (Laien-)Dolmetscher*innen

Im Jahr 2022 wurden in folgenden Sprachen Beratungen mit (Laien-)Dolmetscher*innen durchgeführt:

- Farsi
- Arabisch
- Türkisch
- Russisch

S t a t i s t i k

	Klient*innen	Anzahl Beratungen	Beratungsstunden
Einzelberatungen mit Dolmetsch	27	60	60
Gruppenberatung mit Dolmetsch	18	5	10
SUMME	45	65	70

„Luisa ist da“ Projekt gegen sexuelle Belästigung in Lokalen

Mit der Frage „Ist Luisa da?“ können sich Mädchen und Frauen an das Personal in Lokalen wenden und bekommen unmittelbar und diskret Hilfe. „Luisa“ ist das Codewort, wenn du dich aus einer unangenehmen Situation in einem Lokal befreien möchtest. Das Personal begleitet dich z.B. zu einem Taxi, holt deine Tasche, verständigt deine Freund*innen oder ruft im Notfall die Polizei.

Durchgeführt wird das Projekt von der Frauenberatung Mostviertel in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Amstetten und der Polizei Amstetten.

2022 haben wir in zwei Schulungsterminen gemeinsam mit der Polizei insgesamt sieben Gastronomiebetriebe eingeschult, Infomaterialien verteilt und Öffentlichkeitsarbeit in Schulen gemacht.

Im Frühjahr wurde mit einer Pressekonferenz das Projekt gestartet.

www.luisa-ist-da.net

Neuer Schwerpunkt in der Familienberatungsstelle: Beratung am Lebensende

Die Bundesregierung hat Ende 2021 als Begleitmaßnahme zum Sterbeverfügungsgesetz den weiteren Ausbau der Familienberatungsstellen beschlossen, um Menschen in schwierigen Lebenslagen, insbesondere im Zusammenhang mit existentiellen Fragen rund um die Thematik Lebensende, psychosoziale Hilfestellung zu bieten und diese bestmöglich zu unterstützen.

Wir haben ein Konzept erstellt und uns für die Region Mostviertel um den Schwerpunkt "Beratung am Lebensende" beworben und die Förderzusage erhalten. Projektvorbereitung und -start ist im Jahr 2023.

www.bewusst-entscheiden.at

VERANSTALTUNGEN IN DER FRAUENBERATUNG

Wie schon bei den Gruppenberatungen angesprochen, ist uns ein niederschwelliger Zugang zu unserer Beratungsstelle wichtig. Frauen, Mädchen und Familien, die ihr Problem noch nicht genau definieren können und keine akuten Probleme haben, sollen sich von den Angeboten in einer Frauenberatungsstelle angesprochen fühlen. Dies setzt ein frauen-, familien- und kommunikationsfreundliches, kreatives Milieu voraus. Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass Menschen sehr viel leichter eine Beratung in Anspruch nehmen, wenn sie vorher schon einmal Kontakt zur Beratungsstelle hatten.

Unser Veranstaltungsprogramm wird zweimal jährlich von uns geplant und mittels der Mostviertler Frauennachrichten verschickt. Außerdem werden die Veranstaltungen auf unserer Website, auf Facebook und Instagram veröffentlicht. Wir versuchen, uns bei der Auswahl unsere Angebote an der Nachfrage bzw. den regionalen Wünschen zu orientieren.

Wir bieten als Veranstaltungszentrum auch Frauen die Möglichkeit, ihr Kurs-, Seminar- oder Gruppenangebot in unseren Räumlichkeiten abzuhalten.

2022 wurden folgende Veranstaltungen / Seminare / Gruppe / Kurse angeboten:

- Interkulturelles Frauencafé - Treffpunkt für Frauen aus aller Welt
- Osteoporose – Vorsorge – Kurse
- Psychotherapeutische Frauengruppe
- Workshop: Im Dialog mit meinem Baby im Bauch
- Workshop: Zivilcourage zeigen. Was sagen. Was tun. (StoP-Projekt vom Frauenhaus)
- Vortrag: Mama/Papa ich will dein Handy!
- Drehungen – Selbstverteidigungskurs für Mädchen
- „Stöpselrtreffen“ – Information, Austausch, Beratung für Eltern und Kleinkinder
- Hebammensprechstunde
- Stillrunde
- Familienstellen mit Systemischem Hintergrund
- Selbsterfahrungsgruppe
- Versöhnung mit dem inneren Kind - Selbsterfahrung
- Schreibwerkstatt
- Musikgarten und Babyklänge
- Gruppentraining für mental starke Kinder und Jugendliche
- Workshop „Mal dich mal frei“

Es wurden keine statistischen Daten über diese Veranstaltungen erhoben.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / VERNETZUNG

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit nimmt einen wesentlichen Teil der Arbeit in der Beratungsstelle ein. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für die Frequentierung der Beratungsstelle und dient auch dazu, laufend auf die Existenz und das Angebot hinzuweisen und Beiträge zur Konfrontation und Auseinandersetzung mit bestimmten gesellschaftspolitischen Bereichen zu ermöglichen z. B. durch Stellungnahme zu aktuellen Themen in den lokalen Zeitungen, Veranstaltungen, ...

Um die Beratungsstelle einer großen Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bzw. um durch "anonyme, unverbindliche" Angebote Hemmschwellen abzubauen, finden regelmäßig Veranstaltungen und Gruppen zu frauen- und familienspezifisch relevanten Themen statt.

Die Beratungs- und Veranstaltungsangebote werden in den regionalen Medien veröffentlicht.

Die "Mostviertler Frauennachrichten" dienen als Programmzeitschrift, sie werden zweimal jährlich an Interessent*innen, Mitfrauen, Arztpraxen, Pfarreien, Gemeinden und andere Institutionen versendet. Das jeweilige Angebot soll nicht nur bestehende Interessen von Frauen und Familien abdecken, sondern auch für neue Bereiche sensibilisieren.

Website

Die Website ist user*innenfreundlich und selbstverständlich barrierefrei: www.frauenberatung.co.at
Sie ist in sieben Sprachen verfügbar: Englisch, Arabisch, Farsi, Türkisch, Spanisch, Russisch und Rumänisch.

Facebook + Instagram

Wir posten regelmäßig unsere Angebote sowie frauen- und familienspezifische Themen auf Facebook und Instagram.

Netzwerke

Regional: Gute Kontakte bestehen zur arbeitsmarktspezifischen Frauenberatungsstelle Frau & Arbeit, zum Frauenhaus Amstetten, zum Gewaltschutzzentrum NÖ, zum Kinderschutzzentrum, zur Caritas-Familienberatung, zum Beschäftigungsprojekt unida services, zu Transjob und Produktionsschule, zur Männerberatung, zum Jugendzentrum Atoll, zu Streetwork Amstetten, zu Sozialämtern, Jugendämtern, dem Psycho-Sozialen Dienst, zum Sozialdienst des Landeskrankenhauses Mauer und zur NÖ Schuldnerberatung, die sowohl Frauen zu uns schicken und uns in der Arbeit mit Klient*innen unterstützen als auch umgekehrt. Das monatlich stattfindende Regionalteam, an dem Vertreter*innen aus den einzelnen sozialen Einrichtungen teilnehmen, bietet eine optimale Basis für einen gut funktionierenden Informationsfluss zur Verwirklichung gemeinsamer sozialer Interessen.

Weiters vernetzen wir uns regional mit dem Gericht, der BH und der Gemeinde.

Frauen-Netzwerke: regelmäßige Treffen gibt es auf Bundesländerebene und auf Bundesebene in der Vernetzung Niederösterreichischer Vereine für Frauen- und Mädchenberatung und -bildung sowie im Netzwerk Österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Einige Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung 2022:

- Pressearbeit
- Aktionen am Hauptplatz in Amstetten (Frei leben ohne Gewalt)
- Planung des Veranstaltungsprogrammes, Gestaltung und Aussendung der Mostviertler Frauennachrichten – 2 x jährlich
- Vernetzungstreffen mit Opferschutzeinrichtungen
- Vernetzungstreffen mit Fraueneinrichtungen und der Gemeinde bzgl. Kinderbetreuung
- Erstellung von Foldern und Plakaten
- Laufende Wartung der Website: www.frauenberatung.co.at
- Teilnahme an den NÖ Frauenvernetzungstreffen
- Teilnahme an Regionalteams in Amstetten
- Teilnahme an den Treffen des Netzwerks Österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen
- Teilnahme an Vernetzungstreffen mit Polizei, Gerichten und der BH

LEITUNG

Drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Sonja Mille, DSAⁱⁿ Christa Ressler und Mag.^a (FH) Nicole Zainzinger-Jandl leiten neben ihren anderen Tätigkeiten die Beratungsstelle im geschäftsführenden Team. Es finden 14-tägig Teamsitzungen statt, ca. viermal jährlich Vorstandssitzungen mit 8 ehrenamtlichen Vorstandsfrauen, einmal jährlich die Generalversammlung des Vereins sowie eine 3-tägige Teamklausur.

- Konzeptarbeit
- Organisation
- Personalfragen
- Finanzmanagement
- Verhandlungen mit Subventionsgeber*innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Tagungen
- Frauenpolitische Arbeit
- Dokumentation / Statistik / Tätigkeitsberichte
- Zukunftsplanung

FINANZEN

- Finanzkonzepterstellung
- Subventionsansuchen / -abrechnungen
- Buchhaltung
- Lohnverrechnung

SUPERVISION UND WEITERBILDUNG

Einzel- und Teamsupervisionen sowie regelmäßige Intervisionen werden von den Mitarbeiterinnen regelmäßig besucht.

Im Jahr 2022 wurden von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen folgende **Weiterbildungen** besucht:

- Wenn Menschen (nicht) sterben wollen, Fortbildung zum Thema assistierter Suizid, Sterbeverfügungsgesetz
- Vernetzungs- und Supervisionsseminar zu Prozessbegleitung für Mitarbeiterinnen von Fraueneinrichtungen
- Migrantinnen und Männergewalt. Die spezifische (Beratungs-) Situation von durch Gewalt betroffene Migrantinnen – für Mitarbeiterinnen von Fraueneinrichtungen
- „Frauenspezifische Beratung bei Trennung und Scheidung: juristische und psychosoziale Perspektiven
- Gewaltschutzgipfel der Bundesministerien für Justiz, Soziales, Frauen, Familie und Inneres
- Essstörungen
- Klar-Sicht-Kurs zur gewaltfreien Kommunikation